

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

Märchen trifft Bibel 2025

Nummer 3 von 7



### Märchenlinks und Newsletterarchiv

Bitte beachten Sie, dass die rot gedruckten und unterstrichenen Wörter Links bedeuten, über die Sie zu den gesprochenen Märchen bzw. zu weiteren Informationen gelangen. Falls Sie einen Newsletter verpasst haben, können Sie ihn [hier im Newsletterarchiv](#) nachlesen.

*Übrigens:* Das Newsletterarchiv ist auch nützlich, wenn Sie den Text als PDF ausdrucken möchten.

### Jakobs Kampf mit Gott

*Genesis 32, 23-33*

In derselben Nacht stand Jakob auf, nahm seine beiden Frauen, seine beiden Mägde sowie seine elf Söhne und durchschritt die Furt des Jabbok. Er nahm sie und ließ sie den Fluss überqueren. Dann schaffte er alles hinüber, was ihm sonst noch gehörte. Als nur noch er allein zurückgeblieben war, rang mit ihm ein Mann, bis die Morgenröte aufstieg. Als der Mann sah, dass er ihm nicht beikommen konnte, schlug er ihn aufs Hüftgelenk. Jakobs Hüftgelenk renkte sich aus, als er mit ihm rang. Der Mann sagte: Lass mich los, denn die Morgenröte ist aufgestiegen.

Jakob aber entgegnete: **Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest!**

Jener fragte: Wie heißt du? Jakob, antwortete er. Da sprach der Mann: Nicht mehr Jakob wird man dich nennen, sondern Israel (Gottesstreiter); denn mit Gott und Menschen hast du gestritten und hast gewonnen.

Nun fragte Jakob: Nenne mir doch deinen Namen! Jener entgegnete: Was fragst du mich nach meinem Namen? Dann segnete er ihn dort. Jakob gab dem Ort den Namen Penuël (Gottesgesicht) und sagte:

Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und bin doch mit dem Leben davongekommen. Die Sonne schien bereits auf ihn, als er durch Penuël zog. Er hinkte an seiner Hüfte. Darum essen die Israeliten den Muskelstrang über dem Hüftgelenk nicht bis auf den heutigen Tag. Denn er hat Jakob aufs Hüftgelenk, auf den Hüftmuskel geschlagen.

### Dem Schicksal Segen abringen

„Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest!“ Gen 32,27b

### Eine Gegenüberstellung mit dem eigenen Schicksal, die sich gewaschen hat

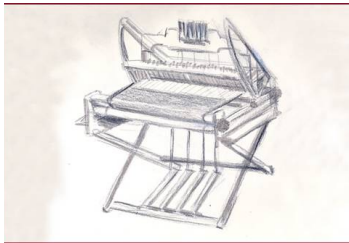
Ich habe es genossen, der Geschichte von [Katharina und ihrer Schicksalsfrau](#) in der feinen Schweizer Sprachmelodie von Therese zu lauschen. Therese hat der Geschichte eine ganz eigene Pointe gegeben, die man so in schriftlichen Bearbeitungen des Märchens nicht findet. Nach sieben langen, qualvollen Jahren führt Katharina die entscheidende Konfrontation mit ihrer Schicksalsfrau herbei. Katharina reißt sie aus dem Schlaf, packt sie und wäscht sie so lange, bis ihre Schicksalsfrau sanft und ihr gewogen wird.

### Lebenswende am Jabbok

Mich erinnert diese eindrückliche Szene an Jakobs Kampf mit Gott. Dieser setzt ein nach der Flussüberquerung des Jabbok, dem Zeichen für den Beginn eines neuen Lebensabschnittes, getan. Für Jakob war es die Loslösung von seinem Onkel Laban, den er 20 Jahre lang gedient hatte. Mit seiner Familie wollte Jakob zurück in die Heimat Kanaan. Am Fluss hat Jakob mit Gott gekämpft. Vielleicht auch mit eigenen Ängsten. Denn er fürchtete das Wiedersehen mit seinem Bruder Esau, den er um den Segen seines blinden Vaters betrogen hatte.

Dem Gottesmann am Fluss rang Jakob Segen ab: „Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest!“ (Gen 32,27b). Jakob wird gesegnet und erhält den Namen: Israel, zu Deutsch: „der mit Gott streitet“. Jakob trägt eine irreparable Verletzung an der Hüfte davon. Eine Geschichte, die Mut macht, sich den eigenen Lebenswenden zu stellen und mit ihnen um Sinn und Segen zu ringen.

### Katherina und ihr Schicksal



„Katharina, wann möchtest Du es leichter im Leben haben, wenn Du jung oder alt bist?“ so lautet die Frage ihrer Schicksalsfrau, die unerwartet in Katharinas Zimmer auftaucht. Katharina, die schöne, aufrichtige und verantwortungsvolle Tochter vom reichen Kaufmann, entscheidet sich aus nachvollziehbaren Gründen für das Alter. Doch nun nimmt das Schicksal seinen Lauf...

**mehr ...**

#### Impressum | Datenschutz

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Newsletter weiter empfehlen könnten.

Leiten Sie einfach diesen [link](#) weiter. Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank an [Tina Stier](#) aus dem Odenwald, [Helke Vigl](#) aus Oberbozen Ritten in Südtirol, [Katrin Bamberg](#) aus Willstätt, Therese Wuthrich aus Lenzburg in der Schweiz und an [Annika Hofmann](#) aus dem Allgäu für Ihre wunderbaren Geschichten!

Herzlichen Dank auch an Josefine Wollersen, die unseren Newsletter illustriert!

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)